

Der Prinz und ich

AUSFLUG IN DIE PUPPENSPIELERWELT

Die Welt der Puppenspieler ist schon eine fantastische und magische, von einer kreativen Gestaltungskraft und bewundernswerten Erfindungsgabe. Ich selbst bin immer wieder fasziniert, wie einfache Gegenstände zum Leben erweckt werden können. Ich werde wieder ganz Kind und schau mit großen Augen auf handgefertigte Puppen oder z.B. auf Gernot Nagelschmieds Lampenschirme, die aus einem Koffer entsteigen und sich in Prinzen und Prinzessinnen verwandeln und mich so in eine andere Welt entführen.

Als mich Stefanie Nagler 2014 für ihr Puppenspielprojekt DER KLEINE PRINZ anfragte, war ich zunächst etwas skeptisch. Ich bin ausgebildete Schauspielerin und stehe zwar selbst viel auf der Bühne, hatte aber bis dahin keinerlei Erfahrung im Puppenspiel. Wie auch, ist es ja ein ganz anderes Berufsfeld. Es war für mich absolutes Neuland.

Als ich meine erste Bekanntschaft mit dem Prinzen machte, den Sigrid Ungerer mit viel Liebe geschnitzt hatte, stellte ich mir die große und allesentscheidende Frage: Wie soll ich dieses »Stück Holz« lebendig machen? Wie soll ich es bewegen? Was kann ich alles damit tun? Wie spricht es? Die Beziehung zwischen dem Prinzen und mir musste erst wachsen und hat auch so manches Tief überwinden müssen. Ich konnte sowohl den Kopf, als auch die Arme der Puppe bewegen, ansonsten stand der Prinz still. Erst langsam fasste ich Mut und Vertrauen, dass ich dem Prinzen mit meiner Stimme, meinen Blicken und Haltungen die nötige Lebendigkeit einhauchen konnte.

Als das Publikum dann bei unserem ersten Auftritt die nötige Aufmerksamkeit und Magie ins Spiel brachte, war ich sehr erleichtert. Auch war ich erstaunt, was für ein gutes Team wir beide waren, der Prinz und ich.



ANDREA HALLER

In Meran geboren, erhielt ihre Ausbildung am Konservatorium Wien Privatuniversität. Nach Abschluss war sie bis 2011 Ensemblemitglied am Theater St. Gallen. Derzeit ist sie freischaffend tätig, u. a. an den VBB, im TidA, und am Tiroler Landestheater IBK. Neben ihrer Schauspielerertätigkeit arbeitet sie auch mit Heimatbühnen und Schulen.